



LOYOLA COLLEGE (AUTONOMOUS), CHENNAI – 600 034

B.A. DEGREE EXAMINATION – FRENCH LITERATURE

SECOND SEMESTER – APRIL 2017

16UGR2AL01 - GERMAN - II

Date: 27-04-2017
Time: 01:00-04:00

Dept. No.

Max. : 100 Marks

Teil A

I. Was past nicht dazu? Markiere.(5)

1. die Marmelade- der Honig- die Butter
2. die Cornflakes – das Müsli – das Ei
3. der Kaffee – der Tee – das müsli
4. der Käse – der Schinken- der Joghurt
5. die Banane – die Orange - das Ei

II. Wie spätistes? (write in numbers) (5)

1. viertelnachsechs _____
2. zehnnachsechs _____
3. halfeins _____
4. viertelvorvier _____
5. halbzehn _____

III. Interview mit Martina. Welche Antwort past? Ordne zu. (5)

- | | |
|--------------------------------------|---|
| 1 Martina in welcher klasse bist du? | A Um 13:15 uhr |
| 2 Und wannist der unterricht aus? | B Mit dem bus. |
| 3 Habt ihr auch Samstags unterrich? | C Bittesehr |
| 4 Und wiefangt du zurschule? | D Ich besuche die 8 klasse |
| 5 danke Martina | E Nein, Schule ist jeden Tag von Montag bis Freitag |

IV. Was braucht du zum? Im Beispiel (5)

~~Jogginganzug~~, Badehose , Fahrrad , Pferd , Skier , inlineskates , Tennisschläger.

Joggen → der Jogginganzug

1. Tennis spielen → _____
2. reiten → _____
3. Ski fahren → _____
4. Rad fahren → _____
5. schwimmen → _____

Teil B

I. BlideStütze (5)

1. jeden tag, aufstehen, Martina ,7 uhr , um
2. Mittwoch , die , schule, am , anfangen, 9 uhr, um
3. abend, fernsehen, ich, 22 uhr, bis, am
4. Isabell, nach, hause, 13 uhr, zurückfahren, um
5. Steffi, ihre Freundin, Anja, um, anrufen, 17 uhr

II. Akkusativ oder Dativ? (5)

1. wohin gehst du heute Abend? _____ (Fitnessstudio)
2. wo machst du Krafttraining? _____ (turnhalle)

3. wohin gehst du am Wochenende? _____ (Tennisclub)
4. wohin gehst du so schnell? _____ (schwimmbad)
5. wo triffst du Petra? _____ (Sportzentrum)

III. Ordne die Dialoge (5)

- (i) a. Toll! Ich will auch Ski fahren lernen. Nächstes Jahr mache ich einen Skikurs in Österreich, in Tirol.
- b. Nein, ich kann nicht Ski fahren. Und du?
- c. Das ist eine sehr gute Idee. Tirol ist sehr schön. Wir fahren jedes Jahr nach Kitzbühel.
- d. Ja, ich kann sehr gut Ski fahren.
- e. Kannst du Ski fahren?

IV. Ergänze die Verben im Imperativ (5)

1. Moritz, _____ Merye meine Lineal (bringen)
2. Moritz, _____ Dominik die Bibliothek ! (zeigen)
3. Moritz, _____ das Wort auf Deutsch! (sagen)
4. Moritz, _____ Sofies eine Schere! (bringen)
5. Moritz, _____ das Lesebuch von David! (suchen)

V. Einen, ein, eine? Ergänze (5)

1. Ich lese _____ Buch.
2. Du schreibst _____ SMS.
3. Pascal interviewt _____ Freund.
4. Ich spiele _____ Instrument.
5. Nathalie braucht heute _____ Spitzer.

VI. Immer Nein ! beantworte die Fragen (5)

1. Möchtest du einen Apfel?
2. Möchtest du eine Banane?
3. Möchtest du einen Schokoriegel?
4. Möchtest du ein Croissant?
5. Möchtest du einen Kuchen?

VII. nehmen: Ergänze die passende Form (10)

1. Ich _____ nehmen _____ einen Hamburger. Was _____ du?
2. Herr Fischer _____ eine Bratwurst. Seine Frau _____ eine Pizza.
3. Also Jungs, was _____ wir? Wir _____ alle Hamburger mit Pommes.
4. Und Sie, Frau Stein, was _____ Sie? Ich _____ nichts. Ich habe keinen Hunger.
5. _____ ihr auch Spaghetti? Natürlich _____ wir Spaghetti!

Teil C

I. Interview mit Stefan. Lies den Text und ergänze Stefans Antworten (20)

Aus dem Leben eines Nachwuchskiers

München, Säbener Straße 53. Das ist die Adresse von Stefan. Auf den ersten Blick nichts Besonderes, aber jeder Fan vom FC Bayern München weiß genau: Dort liegt das Jugendinternat des berühmten Fußballclubs. Dort absolviert Stefan seine Fußballlehre. Ich möchte Fußballer werden, klar! Hoffentlich schaffe ich es.. "sagt der 16-Jährige. Aber wie läuft sein Tag ab? Um 16 Uhr steht er auf, dann frühstückt er gemeinsam mit den anderen Jungen. Um 7.30 Uhr fährt Stefan in ein Münchener Gymnasium. Er besucht dort die 10. Klasse. Um 14 Uhr, nach dem Essen in der Mensa, kommt er schnell ins Internat zurück. Dann hat er zwei Stunden Training und danach lernert für die Schule. Einige Lehrer helfen den Jungen bei den Hausaufgaben und machen sie fit für die Klassenarbeiten und Prüfungen. Dienstags und Donnerstags hat er auch abends Training, und zwar von 19.00 bis

20.30 Uhr". An solchen Tagen bist du wirklich fix und fertig. "Am Samstagnachmittag ist der Höhepunkt der ganzen Woche: Das Spiel! Im moment gibt es für Stefan nu reins: Fußball. Aber was, wenn es nicht klappt?" dann will ich studieren und Sportlehrer werden".

1. Stefan, wo wohnst du im Moment ?
2. Was macht er dort?
3. Wie läuft ihr Tag ab?
4. Wann hat er Training?
5. Was ist im moment wichtig für sich?
6. wie alt ist er?
7. was Klasse besuchter?
8. was macht er im Samstagnachmittag?
9. Wie er studiert?
10. Wo isst er?

II. Beschreiben Sie Ihre Schule in 10 Satz (10)

III. Theater, Sprachen, Sport und mehr – die Schul AG (10)

In vielen Schulen gibt es nicht nur Schulfächer wie Mathematik, Deutsch oder Biologie auf dem Stundenplan: Am Nachmittag haben die Schüler und Schülerinnen Schul- AG's. eine AG (= die Arbeitsgemeinschaft) ist ein Extrakurs. Man wählt zwischen Theater, Sprachen, Sport und mehr: Der Musiklehrer bietet oft eine Chor- oder Orchester- AG an. Fast jede Schule hat eine Zeitung. Die entsteht in der Schulerzeitungs-AG. Einige AG's finden außerhalb der Schule statt: Die Astronomie-AG im Planetarium oder die Garten-AG im Schulgarten.

AG's sind interessant und machen viel Spaß

Michael erzählt im Radiointerview von seiner AG:

Die Band heißt Spider Boys. Wir sind fünf Jungs, alle so zwischen _____ und _____ Jahre alt. Ich spiele Gitarre. Dann gibtes in der Gruppe eine Bass-_____, Schlagzeug, _____ und Saxophon.

Wir gehen alle in dieselbe Schule. Am _____ gibt es eine so genannte Musik-AG.

Schon beim ersten _____ war klar:

Wir gründen eine Band.

Am Ende des Schuljahres wollen wir _____ unser erstes Konzert geben.

Wichtig ist: wir spielen _____ und haben viel _____.

\$\$\$\$\$\$\$\$